

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Ausschuss für Schule und Sport**

11.11.2024

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am Montag, 28.10.2024

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:13 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Steven Giermann

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsherr Maik Ohlenforst

Gremiumsmitglied

Frau Irena Diehn

Ratsfrau Vanessa Freund

Ratsherr Harry Hahne

Herr Matthias Helm

Ratsherr Kay Reinders

Herr Gerald Schulze

Herr Richard Stapel

stellv. Gremiumsmitglied

Herr Lennard Siebken

Ratsherr Michael Stieber

Vertretung für Herrn Jörg Borchert

Vertretung für Frau Ina Paulitschke

Abwesend:

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsfrau Ina Paulitschke

Gremiumsmitglied

Ratsherr Jörg Borchert

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr Giermann (CDUplus) eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Giermann (CDUplus) stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 10 Mitgliedern fest. Die Beschlussfähigkeit ist somit hergestellt.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2024

Zu der Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport gibt es seitens der Mitglieder keine Hinweise bzw. Änderungen. Die Niederschrift der 1. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 18.09.2024 wird mit 10 Dafürstimmen bestätigt. Des Weiteren gibt **Ratsherr Giermann** bekannt, dass die Sitzung für die Protokollierung aufgezeichnet wird und fragt nach, ob es seitens der Ausschussmitglieder Bedenken gibt. Das wird nicht angezeigt und somit wird so verfahren.

Ratsherr Stieber (SPD/Grüne+ZG) betritt um 17:02 Uhr den Sitzungssaal.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr Ramp (ABL Schule, Sport und Generationen) begrüßt alle Anwesenden und informiert, dass zwei Schulleitende aus dem Grundschulbereich ihr Dienstverhältnis zum 31.12.2024 beenden. Zum einen betrifft es Frau Mews aus der Grundschule Nord und zum anderen Herrn Dräger aus der Grundschule Ost. Selbstverständlich gibt es für beide vorgenannten Schulen Nachfolgerinnen. Aus diesem Grund schlägt Herr Ramp vor, die beiden neuen Schulleiterinnen Anfang des neuen Jahres einzuladen, um sich den Ausschussmitgliedern vorzustellen und ihre Visionen für die Schulen vorzustellen.

Darüber hinaus gibt **Herr Ramp** bekannt, dass es ein Schreiben seitens der Neuwoges gibt, welches beinhaltet, dass die Turnhalle Ost III geschlossen werden musste, da es dort einen massiven Wasserschaden gibt. Voraussichtlich wird die Turnhalle gar nicht mehr öffnen können. Aus diesem Grund befinden sich die Abt. Schule, Sport und Generationen und die Neuwoges in Gesprächen, wie es mit den bisherigen Nutzungen weitergehen kann. Gerade im Schulbereich der Oststadt gibt es einen erhöhten Bedarf an Schulplätzen und somit auch einen erhöhten Bedarf an Schulsportstätten. Somit wird gerade geschaut, wie über einen gewissen Zeitraum eine zusätzliche Nutzung von Sportflächen umgesetzt werden kann. Weiterhin berichtet **Herr Ramp** über die gute Annahme und vielseitige Nutzung des neu eröffneten Pumptracks im Kulturpark und freut sich darüber sehr.

Herr Köpke (Sportkoordinator) begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und wertet den Tag der Vereine, welcher am 21.09.2024 stattfand, aus. Dieser fand mit ca. 30 Vereinen auf der Wiese rund um die Konzertkirche statt. Es war eine gut gelungene Veranstaltung mit vielen Gästen bei gutem Wetter. Allerdings steht das Format dieser Veranstaltung in Frage. Die Vereine signalisierten, dass sie aufgrund von Personalmangel kaum Wochenenddienste absichern können. Des Weiteren wird durch die Vereine aufgezeigt, dass sie mehr ehrenamtliches Personal benötigen. Demzufolge ist es möglich, dass nach Rücksprache mit den Vereinen ein anderes Format für den Tag der Vereine gewählt werden könnte. Eventuell gäbe es dann eine Woche der Vereine, um die unterschiedlichen Sportarten in den jeweiligen Sportstätten für alle interessierten Personen präsentieren zu können.

Herr Ramp ergänzt, dass die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg mit verschiedenen Trägern an einer Engagementstrategie zusammenarbeitet. Hier wird u. a. das Thema: „Wie gewinne ich Ehrenamtliche“ diskutiert. Diese Angelegenheit wird vorwiegend im Ausschuss für Kultur und Soziales behandelt, kann aber durchaus im nächsten Jahr in diesem Ausschussgremium vorgestellt werden.

Herr Ramp begrüßt ganz herzlich Frau Frohböse, welche in naher Zukunft die Ausschussbetreuung Schule und Sport übernehmen wird. Zeitgleich bedankt er sich bei Frau Kirsch für die bisherige Gremienarbeit.

Herr Schulze (CDUplus) fragt nach, warum die Vereine sich nicht auf dem Marktplatz präsentiert haben. Herr Köpke gibt zu verstehen, dass aufgrund des Betonuntergrundes keine Befestigungen für Zelte möglich sind. Auch gestaltet sich eine sportliche Präsentation auf solch einen Untergrund eher schwierig und könnte zu Verletzungen führen.

Ratsherr Giermann möchte zum Thema Turnhalle Ost III wissen, welche Sportvereine dort im Nachmittag- oder Abendbereich Sport getrieben haben und ob die Vereine bereits über die Schließung der Halle informiert wurden. Wenn ja, sind den Vereinen Alternativen vorgeschlagen worden. **Herr Köpke** informiert, dass unterschiedliche Vereine die Turnhalle Ost III nutzen. Alle Vereine die sich aufgrund der vorgenannten Schließung gemeldet haben, konnten in anderen Hallen untergebracht werden. Allerdings gibt es Vereine, die sich noch nicht gemeldet haben. Aber auch hier weiß Herr Köpke zu berichten, dass noch freie Hallenkapazitäten vorgehalten werden.

Herr Schulze appelliert an alle Anwesenden zum nächsten Bürgerempfang, anlässlich des Stadtgeburtstags, die Schul- und Sportvereine zu informieren Personen aus diesem Sektor vorzuschlagen. Er ist der Meinung, dass aus diesem Bereich die ehrenamtlich engagierten Personen vernachlässigt werden. Aus seiner Sicht werden vorwiegend Personen aus dem Bereich Kultur geehrt. Dies ging aus der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Ehrungen/Auszeichnungen, in dem Herr Schulze Mitglied ist, hervor. Auch ein positives Mitwirken seitens des Ausschusses für Schule und Sport würde Herr Schulze begrüßen.

Herr Helm (Projekt NB) weiß zu berichten, dass mehrere Bauanträge zu geplanten Baumaßnahmen seitens der Sportvereine in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg der Stadtverwaltung vorliegen. Diesbezüglich möchte er wissen, ob das Thema in diesen Ausschuss gehört. Es ist ein Wunsch der Fraktion Projekt NB, dies in einer zukünftigen Ausschusssitzung mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Ratsherr Giermann gibt allgemein zu verstehen, dass Themenwünsche der Ausschussmitglieder gerne per E-Mail an ihn direkt übersandt werden können. Allerdings sollten diese zeitnah (ca. 3-4 Wochen) vor der nächsten Ausschusssitzung eingehen. Weiterhin führt Ratsherr Giermann aus, dass Förderanträge aufgrund der reinen Verwaltungsarbeit nicht im Ausschuss behandelt werden. Sobald es um größere Summen für einzelne Projekte geht und es somit haushaltsrelevant wird, werden diese in der Regel im zuständigen Ausschuss sowie im Rahmen der Haushaltsdiskussion behandelt. Alternativ können auf Antrag einer Fraktion bestimmte Themen behandelt werden. Daraus folgt eine Beschlussvorlage, die dann im Ausschuss beraten wird.

Ratsherr Giermann stellt fest, dass die Frage speziell auf den Schützenverein „Vier Tore“ e. V. Neubrandenburg abzielt. Herr Bartel (Vize-Präsident) hat das Projekt/Bauvorhaben des Vereins bereits im Jahr 2022 im Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport vorgestellt. Es wird der Wunsch geäußert, erneut das Projekt des o. g. Vereins in der nächsten Ausschusssitzung für Schule und Sport vorzustellen.

Herr Ramp ergänzt, dass der Verwaltung zurzeit nur ein Antrag vorliegt. Das Projekt wird im nichtöffentlichen Teil vorgestellt.

Ratsherr Giermann verpflichtet den sachkundigen Einwohner Herrn Richard Stapel mit Verlesen des Verpflichtungstextes und bittet ihn um Unterschrift auf die dafür vorgesehene Liste.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsherr Giermann (CDUplus) beantragt Rederechte für den TOP 9 für Herrn Dr. Gundlach (Geschäftsführer des Polizeisportvereins 90 Neubrandenburg e. V.) und für Herrn Ulf Brohmer (Vorsitzender des Polizeisportvereins 90 Neubrandenburg e. V.).

Ratsherr Giermann (CDUplus) lässt über die Tagesordnung abstimmen und erhält von allen anwesenden Ausschussmitgliedern eine Zustimmung. Die Anträge auf Rederechte werden von den Ausschussmitgliedern einstimmig bestätigt.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Kriterienvorstellung und Aussprache zum "Walk of Sport"

Herr Hahne (BSW/BfN) merkt an, dass in der 1. Ausschusssitzung für Schule und Sport angekündigt wurde, den Kriterienkatalog „Walk of Sport“ im Vorfeld zu erhalten, was leider nicht geschehen ist. **Herr Ramp** teilt mit, dass die Präsentation als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt wird.

Herr Köpke erklärt anhand seiner Präsentation den Ursprung, die Idee, die Entstehung und die Kriterien des „Walk of Sport“ und gibt bereits einen Ausblick für weitere Ehrungen und Umsetzungsvorhaben im Jahr 2025. **Ratsherr Giermann** bedankt sich für die Ausführung und eröffnet die Fragerunde.

Ratsherr Ohlenforst (AfD) vermisst unter den Ehrungen die Sportler mit Handicap.

Herr Köpke ist es durchaus bewusst, dass Sportler mit Handicap erfolgreich olympische Sportarten ausüben. Es gibt auf diesem Gebiet eine erfolgreiche Neubrandenburgerin namens Lindy Ave, die bereits eine Gold- und Bronzemedaille gewonnen hat. Allerdings ist Frau Ave nicht für einen Neubrandenburger Verein gestartet, was somit nicht dem Regelwerk des „Walk of Sport“ entspricht. **Herr Ramp** ergänzt, dass unter dem Begriff Olympiamedaillengewinner auch die Para- und Specialolympischen Sportler mitgedacht sind.

Herr Helm schlägt vor, die Kriterien für den „Walk of Sport“ für den 2. Bauabschnitt - Weitere Ehrungen „aufzuweichen“ und eine Staffelung der zu ehrenden Sportler beispielsweise mit Hilfe einer Zeitschiene darzustellen. Die Ehrungen würden dann einmal jährlich durchgeführt werden. Auch sollte man ab einer bestimmten Altersklasse die Jugendsportler mitdenken.

Ratsherr Giermann stimmt den Ausführungen von Herrn Helm zu und ergänzt, dass auch die Senioren-Sportarten (Masters) mitgedacht werden müssen. Eine Präsentation könnte auch in Form einer digitalen Stele erfolgen.

Herr Schulze unterstützt und bekräftigt die Aussage von Herrn Helm, gerade die Sportler im Jugendbereich mitzudenken und ihre sportlichen Erfolge zu würdigen.

Herr Ramp bedankt sich für die erfreulichen Wortmeldungen und spiegelt die positiven Stimmungen der Bürgerinnen und Bürger bei den bisherigen Plattenverlegungen wieder. Auch für den 2. Bauabschnitt, der sich im Kulturpark befinden wird, wird es ein Konzept geben, um zu prüfen wie das Ganze aussehen kann. Herr Ramp freut sich schon jetzt auf die Ideen der einzelnen Ausschussmitglieder.

Herr Hahne berichtet von der letzten Plattenverlegung. An diesem Tag ist er mit der Mecklenburgischen Versicherungs-Gesellschaft a. G. ins Gespräch gekommen, die nun eine Bronzeplatte für Bärbel Madaus spenden wird. **Ratsherr Giermann** bedankt sich für den Einsatz von Herrn Hahne und berichtet über die positive Votierung der Beschlussvorlage (Dringlichkeitsentscheidung) in der letzten Stadtvertretersitzung am 09.10.2024.

Ratsherr Ohlenforst bittet um eine Auflistung aller errungenen Titel in sämtlichen Sportarten. **Ratsherr Giermann** fügt an, dass aus der Präsentation von Herrn Köpke alle Weltmeister-, Europameister- und Olympia-Medaillengewinner hervorgehen. Alle weiteren Ehrungen umfassen den 2. Bauabschnitt, die wie bereits von Herrn Ramp ausgeführt, zur Konzepterstellung noch besprochen werden müssen.

Ratsherr Giermann bedankt sich bei Herrn Köpke für die Präsentation und schließt den TOP 7.

TOP 8 **Aktueller Stand der Schulbauvorhaben der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg**

Ratsherr Giermann teilt mit, dass nun in jeder Ausschusssitzung für Schule und Sport dieser TOP erscheinen wird und Herr Ryll (SGL Schule) zu den aktuellen Ständen der Schulbauvorhaben ausführen wird.

Herr Ryll begrüßt alle Anwesenden und erklärt die Vorgehensweise seiner Ausführungen. Dabei lehnt er seine Ausführungen an den beschlossenen Wirtschaftsplan 2024 und den Entwurf für den Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes Immobilienmanagement (EBIM) an. Zeitgleich bittet er aufkommende Fragen gleich zu stellen. Herr Ryll beginnt mit der Grundschule Datzeberg (GS DB). Zur GS DB gab es den Nachtragshaushaltsbeschluss in einem Umfang von 7,6 Mio. Euro. Aktuell werden die Planungsunterlagen finalisiert. Vorab gab es einen engen Austausch mit der Schulleitung sowie mit der erweiterten Schulleitung zum Planungsprozess. Weiterhin gab es zum Schuljahresende eine Informationsveranstaltung für alle Lehrkräfte. Auch in der letzten Schulkonferenz wurde das Vorhaben näher erläutert und sobald alle präsentationsfähigen Unterlagen vorbereitet sind, wird es auch eine öffentliche Informationsveranstaltung für alle Personen geben. Im September 2024 gab es bereits eine Sternkonferenz. Dort kamen alle Behörden, die im Bauantrags- oder Bearbeitungsverfahren im weiteren Ablauf beteiligt sind zusammen, um das Verfahren näher erläutern zu können (Brandschutz, Verlegen von Leitungen ...). Aktuell werden die Unterlagen für das Baugenehmigungsverfahren vorbereitet. Sobald der Bauantrag eingereicht werden kann, wird nach einer gewissen Bearbeitungszeit mit dem Bau begonnen. Nach jetzigem Kenntnisstand ist mit Jahresbeginn 2025 zu rechnen. Mit vorbereitenden Arbeiten wie z. B. der Entkernung wird man im Vorfeld bereits beginnen. Nach einer gewissen Bauphase ist es das Ziel, den Schulbetrieb ab dem Schuljahr 2026/2027 im neuen Gebäude aufzunehmen.

Herr Reinders (SPD/Grüne+Linke) möchte wissen, ob die reinen Bauleistungen von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg organisiert und ausgeschrieben wurden oder ob diese durch den Privatinvestor erfolgt sind. **Herr Ryll** gibt zu verstehen, dass sich das Gebäude nicht im Eigentum der Stadt befindet. Durch die Stadtvertretung wurde ein Mietvertrag mit Umbaupflicht beschlossen und daraus geht hervor, dass der Eigentümer beauftragt wurde den Umbau so zu gestalten, wie es für den Schulbetrieb am besten wäre. Weiterhin fragt **Herr Reinders** nach, wer aus der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg den Einsatz der zur Verfügung gestellten Mittel für die Umbaumaßnahmen überwacht. **Herr Ryll** ergänzt, dass laut Mietvertrag ein Baucontroller einzusetzen ist und diese Aufgabe hat Herr Meissner vom EBIM übernommen.

Ratsherr Ohlenforst möchte wissen, ob die Möglichkeit bestünde für alle interessierten Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter eine Vorortbesichtigung vorzunehmen und darüber hinaus genau erklärt zu bekommen, wie die Schule nach Fertigstellung aussehen soll.

Herr Ryll teilt mit, dass der Eigentümer damit beauftragt wurde eine virtuelle Besichtigung zu ermöglichen. Sollte es nicht dazu kommen, verweist Herr Ryll auf die bereits genannte Informationsveranstaltung.

Herr Schulze ergänzt, dass solch eine Informationsveranstaltung nicht nur der Stadtvertretung vorbehalten sein sollte, sondern für alle Personen (Anwohner, Eltern...) die ein Interesse daran haben. Dem stimmt Herr Ryll so zu. Er kann aufgrund der zeitlichen Ressourcen und der Personalkapazitäten in der Abt. Schule, Sport und Generationen noch nicht sagen, ob es mehrere oder nur eine Informationsveranstaltung geben wird.

Herr Ryll geht nun näher auf den Campus Nord, welcher die Grundschule und die Regionale Schule Nord beinhaltet, ein. Beide Schulgebäude sind bereits saniert. Hier geht es speziell um die Gestaltung des Außengeländes. Diesbezüglich findet Ende November ein Rückfragenkolloquium zum Freiraumplanerischen Wettbewerb (Architektenwettbewerb) statt. Zu diesem Termin können alle Architektenbüros, die an der Außengestaltung teilnehmen möchten Fragen stellen. Insbesondere welche Umsetzungsvorhaben mit in die Planung der Außenanlage einfließen können.

Neu im Entwurf des Wirtschaftsplanes sind die umfänglichen Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von ca. 11,5 Mio. Euro der Grundschule Ost. Dabei geht es hinsichtlich der

Neugliederung der Nutzflächen um die Herstellung des baulichen Brand-, Wärme- und Schallschutzes, die Erneuerung haustechnischer und elektrischer Anlagen, die Erneuerung von Fenstern, Türen, Bodenbeläge und Wandbekleidung, die Herstellung der Barrierefreiheit sowie die Neugestaltung der Freiflächen.

Herr Ryll führt nun zur Grundschule Süd aus und fasst die bereits bekannten Informationen zusammen. Der Kaufvertrag Betonwerk Süd ist notariell beurkundet worden und somit nun Eigentum der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Es werden ca. 60 % der Fläche für einen Schulneubau benötigt. Im nächsten Schritt ist vorgesehen Baurecht zu schaffen und somit das B-Planverfahren zu beginnen.

Ratsherr Giermann fragt nach, inwiefern im Aufstellungsbeschluss darauf eingewirkt werden kann anstatt der vorgesehenen 2-Feldhalle eine 3-Feldhalle entstehen zu lassen. Zumal die Grundschule Süd das Konzept einer sportlichen Schule verfolgt und zum anderen wird es vorläufig der letzte städtische Neubau einer Sporthalle sein und laut der Integrierten Sportentwicklungsplanung fehlen Kapazitäten an Turnhallenflächen.

Herr Ramp kennt das sportlich verfolgte Konzept der Grundschule Süd. Dazu wurde gegenüber dem FB 2 bereits signalisiert eine 3-Feldhalle vorzusehen. Allerdings besteht hier die Problematik in Bezug auf die finanzielle Förderung, da für eine 4-zügige Grundschule keine 3-Feldhalle benötigt wird. Trotz alledem wird nun eine 3-Feldhalle mit in das B-Planverfahren aufgenommen. **Herr Reinders** merkt an, dass in der Nähe des Betonwerks der Schützenverein zu finden ist. Ist es vorgesehen den vorgenannten Verein umzusiedeln, wenn dort zukünftig Schule stattfinden soll? **Herr Ramp** erklärt, dass dies im Rahmen des Immissionsschutzverfahrens und im Rahmen des B-Planverfahrens geprüft werden wird. Herr Reinders ist der Meinung, dass das Grundstück dem Schützenverein gehört. Dies sollte im B-Planverfahren unbedingt zum Anfang geklärt werden, um einen Neubau der Grundschule Süd nicht zu gefährden. **Herr Ramp** wird die Anmerkung seitens Herrn Reinders mit dem FB 2 klären. **Ratsherr Giermann** bittet die Verwaltung die Darstellung der Eigentumsverhältnisse bzgl. des Schützenvereins der Niederschrift beizufügen.

Antwort EBIM: *Der Schießstand in der Bergstraße 31 ist ein Grundstück der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und wird vom EBIM an den Verein verpachtet.*

Herr Hahne möchte wissen, in welchem Verfahren die Entscheidung über eine 2-Feld- oder 3-Feldhalle getroffen wird. **Herr Ramp** erklärt, dass eine genaue Definition mit der Entwurfsplanung einhergeht. **Ratsherr Giermann** bittet um eine Vorstellung der Zeitschiene seitens FB 2 in der nächsten Ausschusssitzung.

Herr Ryll führt zur Thematik Grundstückstausch zur Grundschule West aus. Diesbezüglich gab es bereits mehrere Gespräche mit der Hochschule Neubrandenburg. Es benötigte mehrere Senatssitzungen der Hochschule Neubrandenburg, um endlich am 25.09.2024 zu 2 Abstimmungen zu gelangen. In der 1. Abstimmung wurde einem Flächentausch grundsätzlicher Natur zugestimmt. Die 2. Abstimmung beinhaltete welche Grundstücksfläche der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg angeboten wird. Der Senat legte fest, die südliche Grundstücksfläche anzubieten, obwohl dem Senat bekannt war, dass die nördliche Grundstücksfläche aus städtischer und schulischer Sicht geeigneter für einen Grundschulneubau wäre. Durch den Beschluss der Stadtvertretung (STV 2/16/2024, 09.10.2024) ist vorgesehen, weitere Verhandlungen zu der Vorzugsvariante (nördliches Grundstück) mit den Landesministerien zu führen. Sobald hierzu Ergebnisse vorliegen, wird Herr Ryll die Ausschusssmitglieder informieren.

Ratsherr Giermann interessiert es, ob ein Protokoll der Senatssitzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg vorliegt und wenn ja, ob es zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Ryll erklärt, dass der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ein Schriftstück vorliegt, welches der Hochschulsenat an das Ministerium gerichtet hat. **Herr Ryll** wird diesbezüglich mit der Hochschule sprechen und um Freigabe bitten.

Herr Reinders interessiert es, ob es eine Kontaktperson im Schweriner Ministerium gibt, die mit dem oben geschilderten Thema vertraut ist. Weiterhin möchte Herr Reinders wissen, ob seitens der Stadtverwaltung bereits mit dieser Person telefonischer Kontakt aufgenommen wurde. **Herr Ramp** führt aus, dass bereits ein Gespräch mit dem Finanzministerium und dem Oberbürgermeister stattgefunden hat. Es gibt einen direkten Ansprechpartner, dessen Name

momentan nicht vorliegt, kann aber nachgereicht werden. Herr Ramp stellt in Aussicht, dass im Bedarfsfall erneut ein Gespräch mit dem Finanzministerium geführt wird.

Ratsherr Giermann fasst zusammen, dass bereits seit geraumer Zeit über das Grundstück gesprochen wird. Gibt es seitens der Stadtverwaltung eine Frist, wann über eine andere Lösung nachgedacht wird. **Herr Ramp** gibt zu verstehen, dass der EBIM bereits Untersuchungen zur Bebauung auf dem Grundstück südlich des Gebäudes durchführt. Wenn diese Untersuchungen ergeben, dass ein Bau auf der Südseite nicht möglich ist, dann muss eine Entscheidung getroffen werden. **Herr Ryll** erklärt, dass bereits Bodengutachten (für beide Flächen) beauftragt wurden und erste Ergebnisse vorliegen. Es gibt weiterhin einen Beschaffungsvariantenvergleich, welcher durch eine unabhängige Stelle geprüft wird.

Herr Reinders hinterfragt die Ausführungen von Herrn Ryll und möchte wissen, ob die Stadtverwaltung unabhängige Gutachter beauftragt, um finanziell darstellen zu lassen in welcher Art und Weise der Schulneubau erfolgen sollte. **Herr Ryll** bejaht die Frage und fügt an, dass ebenfalls extern geprüft wird, welche Auswirkungen es hätte, wenn nördlich oder südlich gebaut würde. Daraufhin äußert **Herr Reinders** den Wunsch Akteneinsicht zum geschilderten Vorgang zu erhalten. **Herr Ramp** gibt zu verstehen, dass einer Akteneinsicht nichts entgegensteht und jeder der daran Interesse hat, diese auf Nachfrage in der entsprechenden Fachabteilung, hier beim Eigenbetrieb, bekommen kann. Auch wird in der nächsten Ausschusssitzung durch den EBIM näher zur Grundschule West ausgeführt.

Herr Ramp bezieht sich bei seinen Ausführungen auf die Wortmeldung von Ratsherrn Dr. Kubetschek aus der letzten Stadtvertretersitzung. Dort äußerte Ratsherr Dr. Kubetschek den Gedanken über einen gesamten Bildungscampus an dem Standort Grundschule West.

Herr Ramp erklärt anhand der Gesamtstrukturen der vorhandenen Schullandschaft in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, warum der Gedanke von Ratsherrn Dr. Kubetschek nicht umsetzbar ist. Diesbezüglich empfiehlt Herr Ramp allen Ausschussmitgliedern die Niederschrift der Sonderausschusssitzung vom 03.05.2023 zu lesen. Dort ist eine grundlegende Darlegung der Schullandschaft in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zu finden.

Herr Reinders bittet, die Niederschrift der Sonderausschusssitzung vom 03.05.2023 mit dieser Niederschrift in Session zur Verfügung zu stellen. Die Niederschrift der Sonderausschusssitzung wird als **Anlage 2 und die dazugehörigen Anlagen als Anlage 2a und 2b** in SessionNet (Gremium-Infoportal) eingestellt.

Herr Ryll geht nun näher auf den Erweiterungsbau der Regionalen Schule Ost ein. Der Bauantrag hierzu ist bereits eingereicht. Die Ausschreibungsunterlagen für das Bauwerk in serieller Bauweise sind fertiggestellt und an die Vergabestelle zur Veröffentlichung übergeben worden. Herr Ryll hofft auf Bewerbungen einiger Firmen die das Vorhaben im vorgegebenen finanziellen Rahmen umsetzen können. Es wird mit einer Produktionszeit in Abhängigkeit des Produktionszeitfensters von ca. 6 Monaten gerechnet. Sobald einer Firma der Zuschlag erteilt wurde, werden parallel die vorbereitenden Arbeiten (Erdarbeiten, Elektroarbeiten, Außenanlagen ...) durchgeführt. Nach jetzigem Kenntnisstand ist mit einer Fertigstellung des Erweiterungsbaus zum Jahresende 2025 zurechnen. **Herr Hahne** möchten wissen, um wie viele Klassen erweitert werden soll. **Herr Ryll** gibt zu verstehen, dass es sich um einen 2-geschossigen Erweiterungsbau handelt. Dieser beinhaltet 10 Allgemeine Unterrichtsräume, 2 Fachunterrichtsräume, 2 Gruppenräume, Aufenthaltsflächen und ein Verwaltungs- und Lehrerbereich. **Ratsherr Giermann** bittet, die Schulleitung mit in die Planung aufgrund der personellen Situation mit einzubeziehen. **Herr Ryll** fügt an, dass seit ca. 1 Jahr ein enger Austausch mit der Schule vorausgeht. Hierzu wurde auch mit den Planern vor Ort genau die Aufgabenstellung besprochen.

Als letztes führt **Herr Ryll** zum Campus Mitte aus. Hier ist der Ankauf der Pestalozzischule (LK MSE) in Höhe von 200 TEUR im Wirtschaftsplan vorgesehen. Darüber hinaus erklärt Herr Ryll das Inklusionskonzept des Landes, welches vorzieht die jetzige Schülerschaft der Pestalozzischule in Regelklassen (temporären Lerngruppen) inklusiv zu beschulen. Das würde zur Folge haben, die bestehenden Schülerinnen und Schüler auf die Regionalen- oder Gesamtschulen aufzuteilen. **Herr Hahne** fragt nach, ob das Gebäude der Pestalozzischule dann der Regionalen Schule Mitte zur Verfügung steht. **Herr Ryll** erklärt die genaue Vorgehensweise mit Hilfe des Schulgesetzes. Auch bezieht er sich bei seinen Ausführungen

auf die noch nicht beschlossene Schulgesetznovelle, die einen Aufschub zur Umsetzung der Inklusionsstrategie einräumt. Weiterhin wurde die räumliche Situation des gesamten Campus Mitte, seitens der Stadtverwaltung untersucht. Es würde die Chance einer deutlichen Aufwertung für die Grundschule Mitte aber auch für die Regionale Schule bedeuten.

Ratsherr Giermann fragt nach, warum das Gebäude der Pestalozzischule jetzt schon gekauft werden soll. **Herr Ryll** ergänzt, dass der Kauf des Gebäudes laut Wirtschaftsplan in 2026 vorgesehen ist.

Herr Ramp stellt die Ideen und Vorstellungen seitens des Schulträgers für den Campus Mitte vor.

Ratsherr Giermann fragt nach, ob ein Wechsel der Schulträgerschaft der Pestalozzischule trotz allem vollzogen wird auch wenn diese bei Ankauf des Gebäudes (2027) noch besteht.

Herr Ryll bezieht sich erneut auf die Schulgesetznovelle und stellt dar, dass der "Aufschub" zur Umsetzung der Inklusion momentan als Kannbestimmung aufgeführt ist. Es bleibt ein verbindlicher Beschluss zum Schulgesetz abzuwarten. Selbstverständlich könnte der LK MSE ein Interesse daran haben die Schule zum frühestmöglichen Termin (31.07.2027) aufzuheben. Es wird diesbezüglich weitere Gespräche mit den Beteiligten geben müssen.

Ratsherr Ohlenforst bezieht sich bei seinen Ausführungen auf ein detailliertes Gespräch mit der Stadtverwaltung, u. a. zum Thema Planung Grundschule Datzeberg. Auch wurden in diesem Gespräch die "Ängste und Nöte" der Eltern zum Thema Grundschule im Datzecenter, besprochen. Darüber hinaus wurde dem Kreiselternrat zugesagt, bei weiteren Planungen von Schulen mit einbezogen zu werden. Obwohl bereits weitere Schulbauvorhaben geplant werden, hat bis jetzt keine Einbeziehung des Kreiselternrates stattgefunden. **Herr Ramp** schlägt vor, dass der Vorstand des Kreiselternrates alle öffentlichen Niederschriften zum Thema Schule nachlesen kann. Wenn sich daraus Fragen ergeben, bestünde die Möglichkeit ein Gesprächstermin anzuberaumen. **Ratsherr Giermann** ist der Meinung, dass die sogenannten "Ängste und Nöte" der Eltern und Planungen von Schulbauvorhaben eher in das Gremium der Schulkonferenz gehören und nicht in den Kreiselternrat. Darüber hinaus weiß **Ratsherr Giermann** zu berichten, dass laut Schulgesetz keine Notwendigkeit besteht Elternräte in Planungen von Schulneubauten mit einzubeziehen. Weiterhin gibt **Ratsherr Giermann** sehr deutlich zu verstehen, dass nicht ständig neue Gremien geschaffen werden müssen, sondern die zu nutzen die bereits bestehen. **Herr Ryll** zeigt auf, dass herangetragene Anliegen des Kreiselternrates sehr wohl ernst genommen wurden, in die Planungen aufgenommen wurden und dies auch zukünftig so sein wird. Bei Bedarf können nach wie vor Gesprächstermine mit dem Sachgebiet Schule vereinbart werden. Jedoch ist eine vollständige Einbeziehung aller möglichen Bedenkensträger in allen Angelegenheiten zum Zeitpunkt von Vorplanungen aufgrund personeller und zeitlicher Ressourcen nicht möglich.

Abschließend möchte sich **Ratsherr Giermann** bei Ratsherrn Ohlenforst entschuldigen. Denn nach seiner Recherche im Schulgesetz M-V zitiert er den § 89 Abs. 3 der da lautet, dass die Schulträger die Kreis- und Stadtelternräte rechtzeitig über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung für die Erziehungsberechtigten zu informieren haben. Aber Ratsherr Giermann betont, dass dies keine Einbeziehung der Elternräte bei Planungen von beispielsweise Schulneubauten beinhaltet.

Ratsherr Giermann bedankt sich bei Herrn Ryll für die umfangreiche Darstellung der Schulbauvorhaben und schließt den TOP 8.

TOP 9 Umsetzung und Nutzung des Vereinsneubaus des Polizeisportvereins 90 Neubrandenburg e. V.

Herr Brohmer (Vorsitzender des Polizeisportvereins 90 Neubrandenburg e. V.) bedankt sich für die Einladung und führt kurz ein, wie viele Jahre es gedauert hat einen geeigneten Standort für den Vereinsneubau des Polizeisportvereins zu finden. Auch gestaltete sich das Akquirieren von Fördermitteln als nicht gerade leicht. Letztendlich ist Herr Brohmer sicher, dass der Vereinsneubau ein voller Erfolg ist, was sich auch an den Mitgliederzahlen widerspiegelt.

Herr Dr. Gundlach (Geschäftsführer des Polizeisportvereins 90 Neubrandenburg e. V.) erklärt anhand von Bildern die Entstehung des neuen Vereinsgebäudes. Auch geht Herr Dr. Gundlach auf die finanziellen Aspekte ein. Insgesamt wurden 2.831.371,00 € für den Vereinsneubau geplant. Im Einzelnen zählt er die Fördersummen der Institutionen, welche den Vereinsneubau unterstützt haben, auf. Im Endeffekt wurden von der o. g. Planungssumme nur 2.817.000,00 € benötigt, worauf Herr Dr. Gundlach besonders stolz ist. Auch ein Spiel- und Bewegungsplatz welcher sich auf dem Vereinsgelände befindet, aber für alle zugänglich ist, wurde komplett erneuert. Weiterhin spricht Herr Dr. Gundlach die Mitgliederzahlen an. Im Jahr 2021 waren es 1.675 Mitglieder und gegenwärtig sind es bereits 2.020 Mitglieder.

Ratsherr Giermann fragt nach dem Fußballplatz, welcher ursprünglich vorgehalten werden sollte. **Herr Ramp** bezieht sich bei seinen Ausführungen auf das Spielplatzentwicklungskonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Diesbezüglich soll eine Freizeitsportanlage hinter der Umgehungsstraße entstehen. Ob nun ein reiner Fußballplatz oder aber ein anderes Format umgesetzt wird, ist gerade Verhandlungsgegenstand mit dem EBIM. Darüber hinaus werden mit Hilfe der Jugendbeteiligung Meinungen der Kinder und Jugendlichen eingeholt, um ein genaues Bild von den Vorstellungen einzufangen. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist für 2026 vorgesehen.

Ratsherr Giermann sowie **Herr Ramp** bedanken sich für die ausführliche Darstellung bei Herrn Brohmer und Herrn Dr. Gundlach. Da keine weiteren Fragen angezeigt werden schließt Ratsherr Giermann den TOP 9.

Ratsherr Giermann (CDUplus) verabschiedet alle Gäste und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Ratsherr Giermann (CDUplus) stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Ratsherr Giermann (CDUplus), Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Sport, stellt um 19:13 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und schließt die 2. Sitzung.

gez. Steven Giermann
Vorsitzender des Ausschusses für Schule
und Sport

gez. Anja Loewe
Protokollantin